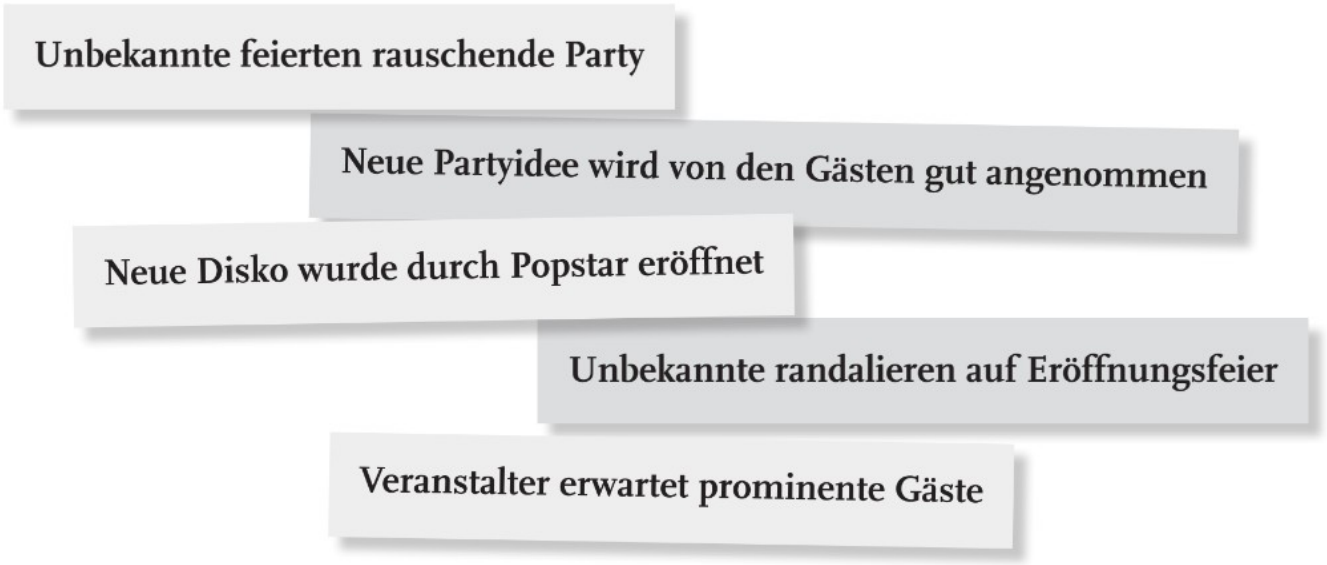
	D	Lernbereich: Das Protokoll	Name:
	8b	Aktiv und Passiv	Datum:

Wiederholung: Aktiv und Passiv



1 **a)** Aktiv oder Passiv? Markiert die Aktiv- und Passivsätze in verschiedenen Farben.

b) Bestimmt jeweils die Zeitform und notiert sie neben den Sätzen.

c) Wandelt die Aktivsätze in Passivsätze um und umgekehrt. Entscheidet dann, welche Form geeigneter ist. Prüft dazu, ob der „Täter wichtig ist oder nicht.

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

BSZ II	**D**	Lernbereich: Das Protokoll	Name:
	8b	Aktiv und Passiv	Datum:

Kopfhörerpartys werden immer beliebter

Bochum/Steinburg. – Gefeiert wird wild – und scheinbar lautlos: So genannte Kopfhörerpartys werden in deutschen Clubs immer beliebter. Seit etwa zwei Jahren gibt es das Konzept der „leisen Disko“ auch in Deutschland.

Eventmanager Gerd Speer stattet etwa 95 Prozent aller Kopfhörerpartys mit den Ohrmuscheln aus. Nach seinen Angaben wurde seit 2010 bereits auf mehr als 300 Kopfhörerpartys gefeiert. Speers Veranstaltungsagentur mit Sitz in Steinburg (Schleswig-Holstein) verleiht die Geräte. Rund 5000 Stück sind auf Lager. Das Konzept eignet sich auch für Festivals, Open-Air-Kinos oder Stadtfeste.

Bei Kopfhörerpartys in einer Diskothek gibt es eine auf 80 Dezibel begrenzte Lautstärke – das ist der von Medizinern empfohlene Höchstwert. Zum Vergleich: Ist man in einer ganz normalen Disko einen Meter von den Lautsprechern entfernt, bekommt man bis zu 100 Dezibel ab. *

2 Lest die Zeitungsmeldung. Gebt mit Hilfe eines Passivsatzes wieder, worum es geht,
z. B :
Bei einer Kopfhörerparty werden/wird ... _____

_____

3 **a)** Die Zeitungsmeldung enthält zwei Sätze im Passiv. Schreibt sie mit Zeilenangaben heraus und bestimmt jeweils die Zeitform.

_____

_____

_____

_____

_____

b) Warum ist es sinnvoll, hier das Passiv zu verwenden?

_____

_____

_____

_____

_____

BSZ II	**D**	Lernbereich: Das Protokoll	Name:
	8b	Aktiv und Passiv	Datum:

Zur Erinnerung:

Wissen und Können **Aktiv und Passiv**

Sätze können im **Aktiv** oder im **Passiv** formuliert sein. Im Aktivsatz erfährt man, wer etwas tut. Im Passivsatz wird die Handlung betont; die handelnde Person kann unerwähnt bleiben, wenn sie unwichtig oder unbekannt ist.

Aktiv	**Passiv**
Der Blick wird auf die handelnde Person gerichtet, z. B.: *Die Freunde planen eine Party.* Subjekt Prädikat Akkusativobjekt →	Der Blick wird auf den Vorgang gerichtet. Das Objekt im Aktivsatz wird zum Subjekt, z. B.: *Eine Party wird geplant.* Subjekt Prädikat

Wenn man die handelnde Person im Passivsatz nennen will, verwendet man eine Wortgruppe mit „von“ oder „durch“, z. B.: *Ich werde von den Freunden gefragt.*
Das Passiv besteht aus der **Personalform von „werden“ + Partizip II des Verbs.**

Präsens:	*Ich werde gefragt.*	Plusquamperfekt:	*Ich war gefragt worden.*
Präteritum:	*Ich wurde gefragt.*	Futur I:	*Ich werde gefragt werden.*
Perfekt:	*Ich bin gefragt worden.*	Futur II:	*Ich werde gefragt worden sein.*